



„Bühne frei“ im Keller No. 10 für jeden, der mit seinem Instrument was zu sagen hatte.

Foto: bjs

# Im Keller spielte jeder mit jedem

**GEBURTSTAG** Die Kleinkunstbühne feierte ihr einjähriges Bestehen mit einer Vielzahl von Musikern.

**BURGLINGENFELD.** Wenn sich Musiker bei einer Party treffen und noch dazu eine Bühne zur Verfügung steht, kann der Abend durchaus einen unerwarteten Verlauf nehmen. Bei der Feier des Vereins „Kultur und mehr“ anlässlich des einjährigen Jubiläums der Burglengfelder Kleinkunstbühne „Keller No. 10“ wurde jedem Nichtmusiker schnell bewusst, es bedarf keiner großen Worte, um sich zu unterhalten, wenn man auch mit seiner Gitarre sprechen kann.

Und die anwesenden Musiker hatten an diesem Abend viel zu sagen. In den verschiedensten Formationen tummelten sich Hans Deml, Stefan Erras, Michael Buckley, Heiner Winkeler (Willin), Martin Höllriegel (Chesty Morgan), Stephan Karl (Buls Brothers), Andreas Januschke (Furchtbar Schee), Martin Dietl (Uncle Sally), Heidi Gü-

gel-Wagner (Cappuccino), Franz Hander und Stefan Segerer (Village'n'Town) sowie Dr. Sebastian Karnatz (Wolke 7) auf der engen Bühne und ließen die Musik sprechen – ein wildes Durcheinander also nach dem Motto: Jeder mit jedem.

Und sogar der Vorsitzende des Kulturvereins, Roland Konopisky, wenn auch von den Gästen dazu genötigt, leistete mit „Noah“ von Bruce Low seinen aktiven Beitrag zur Unterhaltung der Partygäste. Für den Höhepunkt des Abends sorgte aber die 15-jährige Lissy Eck mit einem wunderbaren Song von Ed Sheeran: „I see fire“. Begleitet wurde sie dabei von Andreas Januschke auf der Gitarre. Bevor die Musiker aufeinander losgelassen wurden, war es dem Vorsitzenden Roland Konopisky noch ein großes Anliegen, allen, die mitgeholfen haben, dieses „kulturelle Kleinod“ zu verwirklichen, Danke zu sagen. Bürgermeister Thomas Gesche bezeichnete die Veranstaltungen im Keller No. 10 als Highlights und sagte: „Das hat gefehlt – ein Ort, wo man in besonderer Atmosphäre Musik und Kultur genießen kann.“ (bjs)